

Merseburger Schriften zur Unternehmensführung

Band 6

Björn Dittfach

Entscheidungsfindung im Projektmanagement

Kognitionspsychologische Erkenntnisse

Shaker Verlag
Aachen 2006

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2006

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN-10: 3-8322-5443-9

ISBN-13: 978-3-8322-5443-8

ISSN 1613-592X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Kurzinformation zu:

Dittfach, Björn:
Entscheidungsfindung im Projektmanagement
Kognitionspsychologische Erkenntnisse
Shaker Verlag, Aachen 2006

Band 6 der Reihe „Merseburger Schriften zur Unternehmensführung“

Bei der Erfolgssteuerung von Projekten bestehen im Bereich der Führung und Zusammenarbeit die wesentlich größeren Schwierigkeiten als hinsichtlich der funktionalen Anforderungen, wie beispielsweise im Rahmen der Finanzierung, der Budgetplanung und des Projektcontrollings. Effizienz und Effektivität im Projektmanagement werden speziell durch Schwächen in der Entscheidungsfindung und Entscheidungsumsetzung stärker beeinträchtigt als durch Defizite in den betriebswirtschaftlichen sowie technisch-methodischen Qualifikationen der Projektverantwortlichen. Diese Beeinträchtigungen müssten angesichts der vorliegenden Wissensbestände der kognitiven Entscheidungsforschung nicht in dem gegebenen Maße bestehen.

Unabhängig davon, ob Projekte parallel zur dauerhaften Organisationsstruktur eines Unternehmens oder eine reine Projektorganisation als Prinzip der Organisationsgestaltung Anwendung finden, besteht die Notwendigkeit, ihre Komplexität zu erfassen und diese in den projektbezogenen Entscheidungsprozessen nicht übermäßig zu reduzieren bzw. wirksam mit ihr umzugehen. Es gilt, eine Vielzahl von Entscheidungsdeterminanten, wie den Neuigkeits- oder Wiederholungsgrad von Entscheidungen, die Qualität der Informationsangebote und die Menge der Entscheidungsoptionen, antizipierbare Konsequenzen, Phänomene wie Macht und Herrschaft, Aspekte des organisationalen Verhaltens und unternehmerischen Handels, zu berücksichtigen. Dass komplexe Probleme nicht intuitiv gelöst werden können, müsste jedem Projektleiter und jedem Projektteam klar sein. Eine systematische Planung und reflektiertes Entscheidungsverhalten sichern die Abstimmung und Koordination aller wichtigen Elemente des Projektmanagements.

Björn Dittfach vermittelt mit seinem Buch einen aktuellen und umfassenden Überblick zu den Erkenntnissen der kognitiven Entscheidungsforschung und den Möglichkeiten, mit kognitionspsychologischen Wissen die Entscheidungsfindung in Projekten in einer für alle Beteiligten sinnvollen Weise zu gestalten. Der Bogen reicht dabei von rationalem Entscheidungsverhalten unter Sicherheit über verantwortungsbewusste Entscheidungen unter Unsicherheit bis hin zum konstruktiven Umgehen mit dem Bedürfnis nach einer perfekten Entscheidungsfindung. Thematische Schwerpunkte bilden Auseinandersetzungen mit Fehltritten und Anomalien sowie mit entscheidungsbeeinflussenden Phänomenen, wie z. B. der Organisationskultur, des Macht- und Risikoverhaltens, der Gruppenbildung und Partizipation, der Ethik und Moral. Der theoretische Anspruch der Ausführungen wird in geschickter Weise gepaart mit brauchbaren Empfehlungen für die Entscheidungsfindung in Projekten und Projektteams.